



17.10.2008

Buchmesse Con

Seit fast einem Vierteljahrhundert öffnet der Buchmessecon seine Pforten am Samstag während der Buchmesse Frankfurt. Während sich die Menschenmassen auf der Buchmesse von einem Aussteller zum nächsten schieben lassen, ist der Buchmessecon ein Schmelztiegel für Freunde der phantastischen Literatur.



► Bei der größten eintägigen Einzelveranstaltung im Bereich der Phantastik bot sich den mehr als 300 Besuchern ein riesiges Angebot an Veranstaltungen. Zeitgleich wurden ab 13 Uhr in drei verschiedenen Räumen die unterschiedlichsten Programmpunkte angeboten.

Dem interessierten Besucher boten sich zwanzig Veranstaltungen an. Angefangen von Autorinnen und Autoren, die aus ihren Büchern vorlasen, über einen Bericht über den *Perry Rhodan*-Comic oder Vorstellungen von Kleinverlagen war alles vertreten. Zusätzlich gab es einen fesselnden Vortrag von Torsten Low über die Arbeit eines Buchbinders.



Der große Saal bot die meiste Abwechslung. Das A und O der Klein-Verlage von Atlantis bis Otherworld bot seine Bücher an. Oft standen die Autoren der Verlage den Lesern für Fragen und Antworten, aber auch für Autogramme zur Verfügung. Eine so hohe Dichte von Autoren auf kleinstem Raum findet

sich selbst auf der Buchmesse nicht. Trotzdem gab es genügend Bereiche, sich mit anderen über Phantastik zu unterhalten oder Leute kennen zu lernen, mit denen man zuvor nur E-mails ausgetauscht hatte.

Für viele Besucher ist der Treffpunkt *Buchmessecon* in Dreieich-Spremlingen so etwas wie eine Informationsaustauschbörse. Einige der neueren und erfolgreichen Autoren sind sich nicht zu schade, den Con aufzusuchen und sich mit den Fans über ihre Veröffentlichungen zu unterhalten. Autoren wie *Markus Heitz*, *Christoph Hardebusch*, *Bernhard Henne*, *Thomas Finn*, *Karl-Heinz Witzko* und andere mehr bereicherten den Buchmessecon. Zeichnerinnen wie *Juliane Seidel* und *Tanja Meurer* zeigten den Besuchern Zeichnungen in Schwarz-weiß und Farbe.

Für mich persönlich war die Vergabe des Deutschen Phantastik-Preises der Höhepunkt und der Grund, warum ich den *Buchmessecon* besuchte. Die Veranstaltung, die um 19 Uhr den großen Saal ausfüllte, bot für mich nicht sehr viele Überraschungen. Da ich einer derjenigen war, der sich der Mühe unterzogen hatte, für den Publikumspreis seine Stimme abzugeben, konnte ich mir in etwa ausrechnen, wer die Preise gewinnen würde.

Auch Phantastik-Fans sind berechenbar. *Dirk van den Boom*, der letztes Jahr noch von einer Leinwand lächelte, führte mit *Hermann Ritter* souverän durch das Programm. Die Verleihung der Preise in den einzelnen Kategorien wurde immer mit viel Beifall honoriert. Die meisten Preisträger kamen auch auf die Bühne und übernahmen die Preise aus den Händen ihrer Laudatoren. **{ESc}**



DIE GEWINNER

Bester deutschsprachiger Roman
Cornelia Funke: Tintendot (Dressler)

Bestes deutschspr. Romandebüt
Oliver Plaschka: Fairwater oder Die Spiegel des Herrn Bartholomew (Feder & Schwert)

Bester internationaler Roman
Joanne K. Rowling: Harry Potter und die Heiligtümer des Todes (Carlsen)

Beste deutschspr. Kurzgeschichte
Jörg Olbrich: Herz aus Stein (aus Die Formel des Lebens, Wurdack)

Beste Kurzgeschichten-Sammlung
Petra Hartmann (Hrsg.): Drachenstarker Feenzauber (Wurdack)

Beste Serie
Perry Rhodan (VPM)

Bester Grafiker
Mia Steingraber

Bestes Sekundärwerk
Thomas Fornet-Ponse [Hg]: Die History of Middle-earth - Entstehung und Hintergründe einer Mythologie (Scriptorium Oxoniae)

Bestes Hörbuch/Hörspiel
Mark Brandis: Abenteuer in der Welt von Morgen 1: Bordbuch Delta VII (Steinbach)

Beste Internet-Seite
www.tabletopwelt.de

Linkbutton

Webseite zu
Buchmesse Con

